

Baupalast

Der BAUPALAST ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam Stadt machen wollen. Sie teilen Räume, Werkzeuge und Wissen, um an unterschiedlichen Stellen in der Stadt zu zeigen, dass eine alternative Stadtentwicklung nicht nur dringend nötig sondern auch möglich ist.

CoCooN

„CoCooN“, ein Ort zur Erhaltung von urbanen, kollektiven und künstlerischen Praktiken in Berlin; Archiv Urbane Praxis am Dragonerareal.

Falscher Fisch

Der Falsche Fisch ist ein Stadtlabor der S27 – Kunst und Bildung. Er fungiert als Forschungs-U-Boot und Spaceship – mit neuem Kurs auf Stadtbau und Ressourcentransfer für Gemeinschaftsräume.

Floating University

Floating University ist ein Naturkultur Ort des Lernens. Urbane Praxis am und im Regenwasserrückhaltebecken des Tempelhofer Flughafens seit 2018.

Fluss Bad Berlin

Das Fluss Bad Berlin möchte den Spreekanal – und perspektivisch die gesamte innerstädtische Spree – als öffentlichen Raum in der Berliner Mitte nachhaltig reaktivieren.

FREIRAUMLABOR

Das Transformations-Bündnis zur Gestaltung von nachhaltigen und inklusiven urbanen Räumen und Praktiken FREIRAUMLABOR ist ein offenes, dynamisches, inklusives Labor, in dem der Kultur-Ökologie-Dialog gefördert und kreative und soziale Prozesse unterstützt werden. Gemeinsam werden hier Perspektiven für nachhaltigere urbane Praktiken entwickelt.

Guerilla Architects

Guerilla Architects ist ein multidisziplinäres Künstler*innenkollektiv mit Sitz in Berlin.

Fragestellungen politischer, juristischer und räumlicher Grauzonen stehen im Fokus ihrer performativen Interventionen und sozialkritischen Kunstprojekte. „Guerilla“ zu sein ist ihr Ansatz für die Stadtentwicklung. Entgegen der Überzeugung, dass man groß bauen muss, um großen Wert zu schaffen, greift das Kollektiv auf ungenutzte Potenziale – freie Ressourcen – aus dem Überfluss und der Überproduktion der urbanen Gesellschaft zurück.

Haus der Statistik

Kooperativ und in gemeinsamer Verantwortung arbeitet seit 2018 die Koop5 - ein Zusammenschluss aus Zivilgesellschaft und öffentlicher Hand - an der Entwicklung des Areals am Haus der Statistik zu einem gemeinwohlorientierten und gemischt genutzten Quartier.

International Network / UPON

UPon - Urban Practice from other nooks ist eine Reihe von informellen Gesprächen, die über urbane Praktiken aus einer integrativen, mehrsprachigen, kontextgebundenen und feministischen Perspektive reflektieren und das Netzwerk mit Praktikern auf der ganzen Welt verbinden.

KunstWerkStadt Apfelsinenplatz

Auf dem Gelände der Apfelsinenkirche der Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt ist ein neuer Ort für und mit der Nachbarschaft entstanden: der Apfelsinenplatz! Ein Raum zum Treffen, Kunst- und Stadtmachen.

Nachbarschaftscampus Dammweg

Mitten in Neukölln ist ein Gemeinschaftsgarten entstanden. Hier kommen Nachbar*innen und Künstler*innen zusammen und gestalten das Quartier.

Neue „Lobby“ am Mehringplatz

Im November 2022 öffnet die neue „Lobby“ der Urbanen Praxis ihre Pforten am Mehringplatz 8. Ein hybrides Büro, das abends zum Veranstaltungsraum wird.

Organismendemokratie Berlin, Osloer Straße

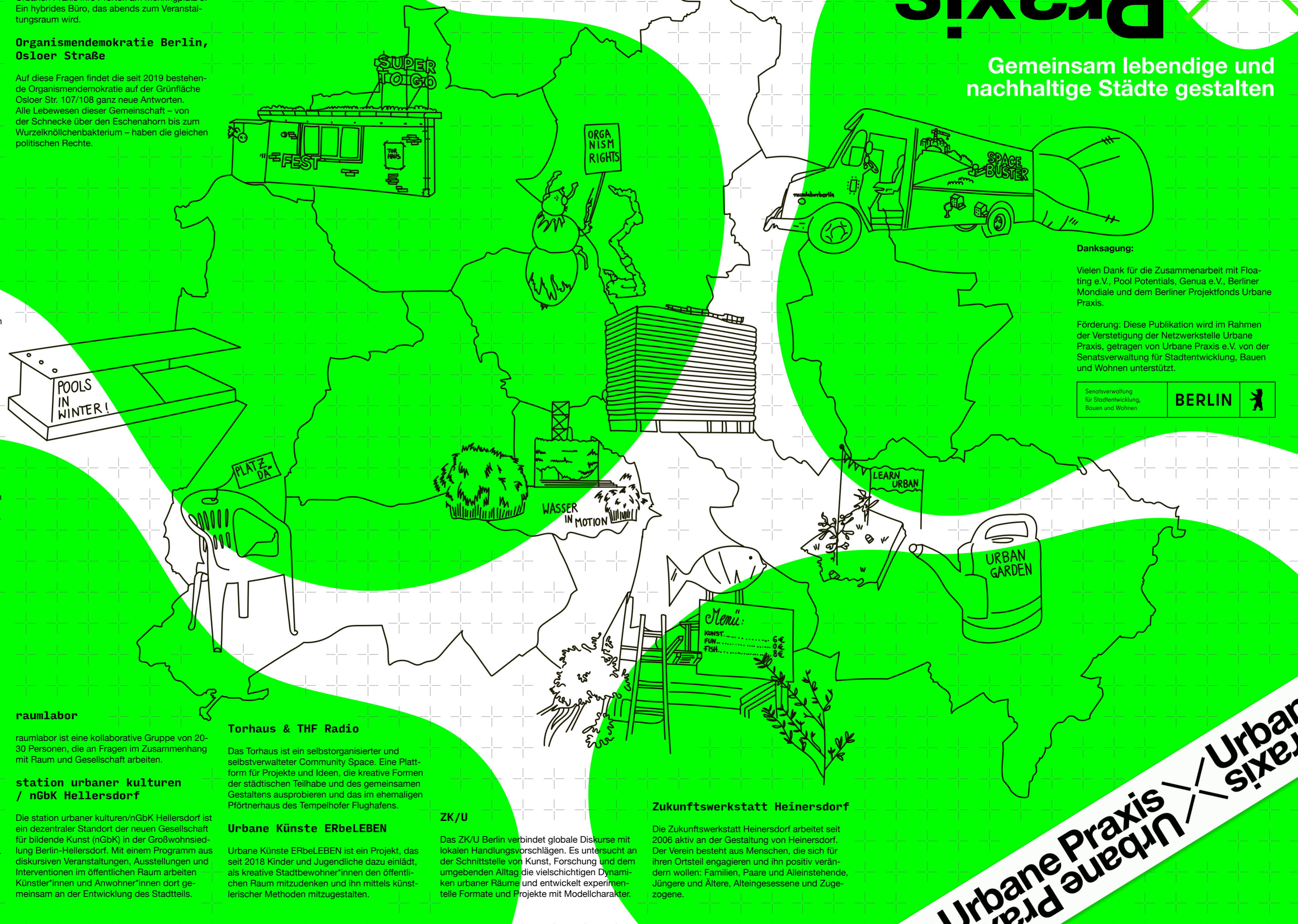
Auf diese Fragen findet die seit 2019 bestehende Organismendemokratie auf der Grünfläche Osloer Str. 107/108 ganz neue Antworten. Alle Lebewesen dieser Gemeinschaft – von der Schnecke über den Eschenahorn bis zum Wurzelknöllchenbakterium – haben die gleichen politischen Rechte.

Pool Potentials

Die Initiative Pool Potentials (Ein Projekt vom Studio Genua) beschäftigt sich mit den Fragen rund um die Nutzung dieser Orte und hat daraus die Idee einer Wechselnutzung der Berliner Sommerbäder entwickelt.

QUESTIONARCH (Fix-o-tek / Vide-o-tek)

Die Fix-o-tek und die Vide-o-tek sind alternative Ausstellungs- und Projektorte in Berlin, die sich auf Themen wie Nachhaltigkeit, öffentlicher Raum, Materialwiederverwendung und experimentelle urbane Ideen konzentrieren.



Urbane Praxis

Gemeinsam lebendige und nachhaltige Städte gestalten

Danksagung:

Vielen Dank für die Zusammenarbeit mit Floating e.V., Pool Potentials, Genua e.V., Berliner Mondiale und dem Berliner Projektfonds Urbane Praxis.

Förderung: Diese Publikation wird im Rahmen der Verstetigung der Netzwerkstelle Urbane Praxis, getragen von Urbane Praxis e.V. von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen unterstützt.

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN



Zukunftswerkstatt Heinersdorf

Die Zukunftswerkstatt Heinersdorf arbeitet seit 2006 aktiv an der Gestaltung von Heinersdorf. Der Verein besteht aus Menschen, die sich für ihren Ortsteil engagieren und ihn positiv verändern wollen: Familien, Paare und Alleinstehende, Jüngere und Ältere, Alteingesessene und Zugezogene.

ZK/U

Das ZK/U Berlin verbindet globale Diskurse mit lokalen Handlungsvorschlägen. Es untersucht an der Schnittstelle von Kunst, Forschung und dem umgebenden Alltag die vielschichtigen Dynamiken urbaner Räume und entwickelt experimentelle Formate und Projekte mit Modellcharakter.

Torhaus & THF Radio

Das Torhaus ist ein selbstorganisierter und selbstverwalteter Community Space. Eine Plattform für Projekte und Ideen, die kreative Formen der städtischen Teilhabe und des gemeinsamen Gestaltens ausprobieren und das im ehemaligen Pfortnerhaus des Tempelhofer Flughafens.

Urbane Künste ERbeLEBEN

Urbane Künste ERbeLEBEN ist ein Projekt, das seit 2018 Kinder und Jugendliche dazu einlädt, als kreative Stadtbewohner*innen den öffentlichen Raum mitzudenken und ihn mittels künstlerischer Methoden mitzugestalten.

raumlabor

raumlabor ist eine kollaborative Gruppe von 20-30 Personen, die an Fragen im Zusammenhang mit Raum und Gesellschaft arbeiten.

station urbaner kulturen / nGbK Hellersdorf

Die station urbaner kulturen/nGbK Hellersdorf ist ein dezentraler Standort der neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) in der Großwohnsiedlung Berlin-Hellersdorf. Mit einem Programm aus diskursiven Veranstaltungen, Ausstellungen und Interventionen im öffentlichen Raum arbeiten Künstler*innen und Anwohner*innen dort gemeinsam an der Entwicklung des Stadtteils.

